

Wann kommt der Narrenbaum weg und wie gefährlich wird das in der Villinginger Fußgängerzone?

Weshalb die Katzenmusik zur Fällung erfahrene Experten ranlässt und wer sich diese Aufgabe überhaupt zutraut. Als Schlusspunkt zur Fasnet wird aus der Aktion ein besonderes Benefiz-Ereignis.



Die können das: Die Schwenninger Ziegel-Buben stellen am 28. Jan Villingen ihren Narrenbaum auf. Soll der Baum den umgekehrten gehen: Er muss wieder aus der Stadtmitte verschwinden. | Bild: Hoffmann, Claudia



NORBERT TRIPPL

Wie lange steht eigentlich noch der Narrenbaum mitten in Villingen? Viele Passanten stellen sich diese Frage. Manche meinen auch, das gute Stück gäbe ja eigentlich einen richtig schönen Maibaum ab.

Eigentümer des Baums ist der Villingener Narrenverein Katzenmusik. Die Narren wurden damit zu ihrem Jubiläumswochenende von der Schwenninger Narrenzunft Ziegel-Buben beschenkt.

Die Geste wurde vielfach gelobt, jedoch: Ein solcher Baum zur Fastnacht hat auch eine tiefere Bedeutung. Ein Narrenbaum signalisiert immer: Hier regieren die Fastnachter.

Ein anderer Verein profitiert

Aber auch in Villingen ist die Narretei seit Beginn des Aschermittwochs vorbei, die Stadtverwaltung macht klar: Der Baum muss jetzt bitte rasch weg.

Die Katzenmusik hat sich mittlerweile nach dem rauschenden Jubelwochenende und den Hohen Tagen sortiert. Am Samstag, 4. März, wird im Villingener Zentrum der schöne Baum gefällt.



Steht seit Ende Januar wie eine Eins in Wind und Sturm: Villingens Narrenbaum muss jetzt aber raus aus der Fußgängerzone.
| Bild: Trippel, Norbert

Den Katzen gelingt es, mit dem Termin eine letzte, schöne Schleife um die Villingener Fastnacht 2023 zu binden. Niklas Klein, Sprecher des Vereins, teilt jetzt mit: „Der Narrenbaum wird öffentlich versteigert – der Erlös soll dem Verein Sternenkinder zu Gute kommen“.

Bei der Katzenmusik war rasch klar, dass [der Verein, der sich für ein derart besonderes Thema engagiert](#), aus vollem Herzen mit den Einnahmen der Versteigerung beschenkt werden soll.

Mehr Diskussionen gab es in einer Sondersitzung des zweitgrößten Villingener Fastnachtsvereins zu einer anderen Frage: Wie genau mitten in Villingen am Samstag eigentlich ein rund 20 Meter langer Baum gefällt werden kann, das ist schon in der Theorie eine Herausforderung für sich.

Die Katzenmusik ruft Hilfe herbei

Auch diese Frage ist mittlerweile gelöst. Mit Motorsägen werde der Narrenbaum in Scheiben geschnitten, die anschließend einzeln zur Versteigerung kommen sollen, schildert Niklas Klein.

Aber wie wird die lange Fichte aus dem Schwenninger Stadtwald sicher inmitten der Fußgängerzone flach gelegt?



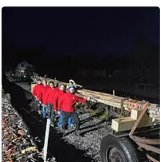
Niklas Klein erklärt, wie die Katzenmusik ihren Narrenbaum aus der Fußgängerzone bringt. | Bild: Tripl, Norbert

Aus Sicht der Katzenmusik ist das eigentlich ganz einfach: Externe Kompetenz wird hinzugezogen. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Rainer Wagner, erklärt, dass die Schwenninger Ziegel-Buben noch einmal in Villingen anrücken werden, um ihr Geschenk abzubauen.

„Der Baum wird mit der Säge gefällt“, erklärt Rainer Wagner. In welche Straße das lange Gewächs fallen werde, sei hingegen noch offen. Wagner verweist auf die Expertise der Schwenninger, die öfters solche Aktionen über die Bühne bringen würden.

Wagner weiß: „Um diesen Baum zu fällen, braucht es einen Sägeschein. Das steht fest. Und damit ist der Vorgang auch in allerbesten Händen“, betont Wagner.

Das könnte Sie auch interessieren



VILLINGEN-SCHWENNINGEN

150 Jahre Katzenmusik: Das Geschenk der Schwenninger für die Villinger



FRIEDRICHSHAFEN

Erwartet uns ein weiterer trockener Sommer am Bodensee?

